



Einladung zum „Mediencafé Digitaler Geschichtsunterricht“

Liebe Kolleg*innen,

das Distanzlernen führte zu einem Digitalisierungsschub, in dem sich auch einige neue Formate in der Geschichtskultur etabliert haben und fester Bestandteil historischen Lernens geworden sind. Obwohl schon vor der Corona-Pandemie einige Publikationen zum Einsatz digitaler Medien im Geschichtsunterricht erschienen sind (z.B. Bernsen, D.; Kerber, U.: Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter, Berlin 2017 und Bernsen, D.: 33 Ideen digitale Medien Geschichte, Augsburg 2019) fehlt es noch immer an didaktischen Reflexionen – insbesondere im Hinblick auf die Praktikabilität im Geschichtsunterricht.

In Rahmen einiger digitaler Workshops sollen systematisch einige, bewährte Formate ausprobiert und Überlegungen dahingehend angestellt werden: Welche neuen Möglichkeiten (und Grenzen) bieten sie? Welche Probleme des historischen Lernens lösen sie...inwiefern? Wie können sie in den Unterricht integriert werden (Lernziele/Kompetenzen, Inhalte, Einsatz in welchen Unterrichtsphasenphasen, mögliche Aufgabenformate etc.)?

Um diesen und weiteren Fragen nachzugehen, hat der VHGLL das „Mediencafé“ ins Leben gerufen, das einmal im Monat, jeweils mittwochs, über das Videokonferenzsystem „Zoom“ stattfindet. An diesem können alle interessierten Lehrkräfte in einer offenen Gesprächsatmosphäre (gerne bei einer Tasse Café!) teilnehmen. Jeder dieser Workshops verfügt über einen dreigliedrigen Aufbau: Die Referent*innen halten zunächst einen Impulsreferat mit theoretischen und praktischen Aspekten zu dem Thema - jedoch keinen Vortrag. Im Anschluss folgt eine Gruppenarbeitsphase (breakout-session). In dieser soll es darum gehen, anhand einer praktischen Aufgabe gemeinsam Erfahrungen zu sammeln. Zum Abschluss erfolgt im Plenum ein Austausch über die Erfahrungen in den breakout-sessions.

Beim „Mediencafé“ handelt es sich um ein offenes Angebot, dass sich sowohl an Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder richtet. Es sollen möglichst viele Perspektiven eingebracht werden (Lehrkräfte an verschiedensten Schulen und Schulformen, der schulischen Verwaltung, der ersten und zweiten Ausbildungsphase etc.) und ein gewinnbringender Austausch, z.B. über Best-Practice-Beispiele stattfinden.

Die Dauer wird ca. 90 Minuten betragen (17.00 Uhr - ca. 18.30 Uhr).

Termine:

1. „Arbeit mit Erklär- bzw. Lernvideos im Geschichtsunterricht“ (Mittwoch **19.1.22**, 17.00 - ca. 18.30 Uhr)

Impulsreferent: Dr. des. Christopher Friedburg. Er ist langjähriger Redakteur der Zeitschrift „Geschichte lernen“ und promoviert zurzeit über den Einsatz neuer Medien im Geschichtsunterricht.

2. „Vom Archivbesuch zur Arbeit mit Digitalisaten im Geschichtsunterricht“ (forschend-entdeckendes Lernen/Projektarbeit) (Mittwoch **16.2.22**, 17.00- ca. 18.30Uhr).

Impulsreferentin: Dr. Jessica Kreutz. Sie ist ebenfalls auf das digitale Lehren und Lernen spezialisiert (und wurde für ihre innovativen Lehr- und Lernarrangements bereits mit einem Lehrpreis ausgezeichnet).

3. Thema t.b.a Mittwoch 16.3. 22. 17.00 – 18.30 Uhr

Wie erfolgt die Anmeldung?

Der Loglink ist 48 Stunden vor der Veranstaltung auf der Homepage zu finden. Der Zutritt erfolgt unter Angabe des Namens und der Schule/Studienseminar

Eine gesonderte Erinnerung bekommen Sie auch zuvor per Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Geiger

VHGLL-Vorsitzender

Kurzvariante

Einladung zum „Mediencafé Digitaler Geschichtsunterricht“

Liebe Kolleg*innen,

der gegenwärtige Digitalisierungsschub hat dazu geführt, dass sich eine Reihe von neuen Formaten in der Geschichtskultur etabliert haben.

Welche neuen Möglichkeiten (und Grenzen) bieten sie für den Geschichtsunterricht?

Um diesen und weiteren Fragen nachzugehen, hat der VHGLL das „Mediencafé“ ins Leben gerufen, das einmal im Monat, jeweils mittwochs, über das Videokonferenzsystem „Zoom“ stattfindet. An diesem können alle interessierten Lehrkräfte in einer offenen Gesprächsatmosphäre (gerne bei einer Tasse Café!) teilnehmen. Jeder dieser Workshops verfügt über einen dreigliedrigen Aufbau: Die Referent*innen halten zunächst einen Impulsreferat mit theoretischen und praktischen Aspekten zu dem Thema - jedoch keinen Vortrag. Im Anschluss folgt eine Gruppenarbeitsphase (breakout-session). In dieser soll es darum gehen, anhand einer praktischen Aufgabe gemeinsam Erfahrungen zu sammeln. Zum Abschluss erfolgt im Plenum ein Austausch über die Erfahrungen in den breakout-sessions.

Beim „Mediencafé“ handelt es sich um ein offenes Angebot, dass sich sowohl an Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder richtet. Es sollen möglichst viele Perspektiven eingebracht werden (Lehrkräfte an verschiedensten Schulen und Schulformen, der schulischen Verwaltung, der ersten und zweiten Ausbildungsphase etc.) und ein gewinnbringender Austausch, z.B. über Best-Practice-Beispiele stattfinden.

Die Dauer wird ca. 90 Minuten betragen (17.00 Uhr - ca. 18.30Uhr).

Termine:

1. „Arbeit mit Erklär- bzw. Lernvideos im Geschichtsunterricht“ (Mittwoch **19.1.22**, 17.00 - ca. 18.30 Uhr)

Impulsreferent: Dr. des Christopher Friedburg. Er ist langjähriger Redakteur der Zeitschrift „Geschichte lernen“ und promoviert der zurzeit über den Einsatz neuer Medien im Geschichtsunterricht.

2. „Vom Archivbesuch zur Arbeit mit Digitalisaten im Geschichtsunterricht“ (forschend-entdeckendes Lernen/Projektarbeit) (Mittwoch **16.2.22**, 17.00 Uhr- ca. 18.30Uhr).

Impulsreferentin: Dr. Jessica Kreutz. Sie ist ebenfalls auf das digitale Lehren und Lernen spezialisiert (und wurde für ihre innovativen Lehr- und Lernarrangements bereits mit einem Lehrpreis ausgezeichnet).

3. Thema t.b.a Mittwoch 16.3. 22. 17.00 – 18.30 Uhr

Wie erfolgt die Anmeldung?

Der Loginlink ist 48 Stunden vor der Veranstaltung auf der Homepage des Verbandes zu finden. Der Zutritt erfolgt unter Angabe des Namens und der Schule/Studienseminar: